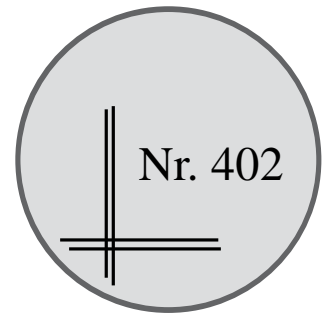




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Nur Jesus kann helfen!

„Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ Matthäus 11,28

Wir haben das vielleicht schon erlebt. Wir haben ein Problem. Wir brauchen Hilfe. Aber wir bleiben damit allein. Jeder hat sein Päckchen zu tragen. So heißt es. Die meisten haben allermeist mit sich selbst zu tun. Da hat kaum jemand Zeit. Und wenn er auch Zeit hat, hat er meistens nicht viel mehr als ein paar Worte. Ja, gewiss, manchmal bekommen wir auch ein wenig Unterstützung. Aber nur selten hilft es wirklich. Nur selten ist uns auf Dauer geholfen. Und immer wieder geraten wir in Situationen, da kann uns keiner helfen.

Und umgekehrt erleben wir es ja auch, dass wir völlig überfordert sind, wenn jemand zu uns kommt, und um Hilfe bittet. Was können wir schon sagen, was können wir tun, angesichts von so viel Not in dieser Welt? Wir hören und sehen tagtäglich Menschen in Situationen, auf die wir überhaupt keine Antwort wissen. Da kommt zum Beispiel

eine Frau aus dem Gefängnis. Sie wurde entlassen, weil sie krank, unheilbar krebskrank ist. Sie hat keine Wohnung, kein Geld, keine Heimat, keinen Freund, keine Hoffnung und keine Perspektive. Was würden wir ihr sagen? Womit könnten wir ihr denn überhaupt helfen. Und sie ist ja nicht allein. Da gibt es ja noch ganz schrecklich viele, die auch in Not sind. Also können wir uns kaum beschweren. So wie wir selber nicht helfen können, uns überfordert fühlen und wir selber einfach auch überhaupt keine Antwort haben auf die Not der Menschen in dieser Welt, so ergeht es doch den Anderen mit uns genau so.

Wir kennen diesen ziemlich deprimierenden Satz: „Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott!“

Doch was tue ich, wenn ich mir selber nicht helfen kann? Gewiss, es ist klug, so lange wie möglich unabhängig zu bleiben. Es ist vernünftig, so wenig wie nur irgend möglich, die Hilfe anderer in Anspruch zu nehmen. Aber, was tue ich, wenn ich am Ende meiner Möglichkeiten bin? Klar, es gibt die professionellen

Helfer. Für jeden Bereich gibt es spezielle Ratgeber und Helfer, Fachleute, kompetente Service-Dienstleistende. Doch wir haben gewiss selber schon die Erfahrung gemacht, dass auch sie ihre Grenzen haben. Außerdem ist es oft ein schmerzhafter, ja ein demütigender Vorgang, wenn man professionelle Hilfe in Anspruch nehmen muss, die es zu bezahlen gilt, und deren Mitgefühl und Erfolg oft auch noch sehr begrenzt ist.

Nun: Der Rat der Bibel führt mich an meine Wurzeln zurück. Jesus Christus spricht:

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“

Ich habe erfahren, dass Jesus der Einzige ist, der mir auf Dauer wirklich helfen kann. Gerade in den schlimmen Nöten, ist mir erst dann geholfen, wenn Gott mir hilft. Es ist Glaubenssache, Vertrauenssache, aber ich spüre: Nur in Ihm erfahre ich Hilfe und Geborgenheit. Nur Er hat einen Weg, wenn alle anderen ratlos bleiben. Er hilft und Er rettet! In Ihm ist Heil, in Ihm ist Leben!